Neue iMOVE-Studien über asiatische Bildungsmärkte

25.02.2014

Südkorea, Thailand und Japan stehen im Fokus der drei neuen iMOVE-Bildungsmarktstudien. Sie dienen als praktische Handreichung für die Erschließung dieser herausfordernden, aber auch attraktiven Märkte.

Deutsche Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung treffen in Asien auf gute Geschäftsperspektiven. „Training – Made in Germany“, das schulisches und betriebliches Lernen verbindet, genießt dort einen ausgezeichneten Ruf. Um die Praxis- und Arbeitsmarktorientierung ihrer beruflichen Ausbildung zu erhöhen, suchen asiatische Partner die Zusammenarbeit mit deutschen Bildungsexporteuren.

Die iMOVE-Marktstudien beschreiben und analysieren das Bildungssystem eines Landes in seinen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Die Darstellung konzentriert sich auf die berufliche Bildung, den Aus- und Weiterbildungsmarkt und die Exportchancen für Anbieter aus Deutschland. Erfolgreiche Pilotprojekte und Kooperationen veranschaulichen aktuelle Bildungsmarkttrends. Ausführliche Kontaktdaten der relevanten Regierungsstellen, Institutionen und Verbände vor Ort ergänzen die Informationen.

Die Marktstudie Südkorea ist verfügbar, die Markstudien über Japan und Thailand sowie eine Broschüre mit Erfolgsbeispielen für Bildungskooperationen in Südostasien erscheinen in Kürze. Alle iMOVE-Marktstudien über 26 Länder weltweit sind kostenlos erhältlich. Sie sind online verfügbar und können in der Druckfassung bestellt werden unter info(at)imove-germany.de.

iMOVE (International Marketing of Vocational Education) ist eine Initiative vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Internationalisierung beruflicher Aus- und Weiterbildung. Als Arbeitsbereich des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) unterstützt iMOVE deutsche Anbieter bei der Erschließung internationaler Märkte mit einem umfangreichen Serviceangebot. Mit der Marke „Training – Made in Germany“ wirbt iMOVE im Ausland für deutsche Kompetenz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Quelle: iMOVE-Presseinformation

Redaktion: 25.02.2014 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Japan, Republik Korea (Südkorea), Thailand

Themen: Berufs- und Weiterbildung, Dienstleistungsforschung, Wirtschaft, Märkte

Zurück

Weitere Informationen